Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
8 — 65304 — 5431/62

Bonn, den 1. Juni 1962

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich gemäß § 77 Abs. 5 des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737) die von der Bundesregierung beschlossene

Dreizehnte Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1962 (Tabak, verarbeitet; Tabakauszüge und Tabaksoßen)

nebst Begründung.

Die Verordnung ist am 29. Mai 1962 im Bundesgesetzblatt Teil II Seite 496 verkündet worden.

Dem Herrn Präsidenten des Bundesrates ist die Verordnung gleichzeitig übersandt worden.

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers

Ludwig Erhard

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, Bad Godesberg, Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51

Dreizehnte Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1962 (Tabak, verarbeitet; Tabakauszüge und Tabaksoßen)

Vom 5. Mai 1962

Auf Grund des § 77 Abs. 3 Nr. 1 Buchstabe c des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737) verordnet die Bundesregierung:

§ 1

Der Deutsche Zolltarif 1962 (Bundesgesetzbl. 1961 II S. 1683) in der zur Zeit geltenden Fassung wird mit Wirkung vom 1. April 1962 wie folgt geändert:

In der Tarifnr. 24.02 (Tabak, verarbeitet; Tabakauszüge und Tabaksoßen) erhalten die Absätze A bis G in der Spalte 2 (Warenbezeichnung) und in der Spalte 4 (Außen-Zollsatz) folgende Fassung:

	Warenbezeichnung	Außen-Zollsatz %/o des Wertes
	2	4
	A - Zigaretten	43,2 + 6 300,— DM für 100 kg Eigengewicht
	B - Zigarren und Zigarillos:	
	I - Wickel	19,2 + 5 250,— DM für 100 kg Eigengewicht
	II - andere	19,2 + 5 250,— DM für 100 kg Eigengewicht
	C - Rauchtabak:	
	I - Blättchen oder Streifen von weniger als 1,5 mm Breite	43,2 + 6 300,— DM für 100 kg Eigengewicht
	II - anderer	43,2 + 3 500,— DM für 100 kg Eigengewicht
	D - Kautabak und Schnupftabak	24 + 3 500,— DM für 100 kg Eigengewicht
	E - Tabakmehl (Tabakpuder)	9,6 + 3 500,— DM für 100 kg Eigengewicht
	F - Tabak, gepreßt oder gesoßt, zum Herstellen von Schnupftabak	9,6 + 70,— DM für 100 kg Eigengewicht

Warenbezeichnung	Außen-Zollsatz %/o des Wertes
2	4
G - Tabakauszüge und Tabaksoßen, einschließlich Tabaklaugen; homogenisierter Tabak in Form von Folien; andere:	
I - Tabaklaugen, Tabakauszüge und Tabaksoßen	9,6 + 42,— DM für 100 kg Eigengewicht
II - homogenisierter Tabak in Form von Folien	9,6 + 273,— DM für 100 kg Eigengewicht
III - andere	9,6 + 273,— DM für 100 kg Eigengewicht

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am fünften Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 5. Mai 1962

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Ludwig Erhard

Für den Bundesminister der Finanzen

Der Bundesminister
für wirtschaftliche Zusammenarbeit
Scheel

Begründung

I. Gemeinsamer Zolltarif der EWG

Im Gemeinsamen Zolltarif der EWG stand die Festsetzung von Zöllen für verarbeiteten Tabak und für Tabakauszüge und Tabaksoßen (Tarifnr. 24.02) noch aus. Der Ministerrat der EWG hat am 5. Februar 1962 — gemäß Artikel 28 des EWG-Vertrages — die Zollsätze des Gemeinsamen Zolltarifs der EWG für die Waren der Tarifnr. 24.02 mit Wirkung vom 1. April 1962 wie folgt festgesetzt:

	Zollsatz % des Wertes
A – Zigaretten	180
B – Zigarren und Zigarillos	80
C – Rauchtabak	180
D – Kautabak und Schnupftabak	100
E – Tabakmehl (Tabakpuder)	40
F – Tabak, gepreßt oder gesoßt, zur Herstellung von Schnupftabak	40
G – Tabakauszüge und Tabaksoßen, einschließlich Tabaklaugen; homogenisierter Tabak in Form von Folien; andere	40

II. Deutscher Zolltarif 1962

(1) Im Deutschen Zolltarif 1962 sind die Außen-Zollsätze für die Waren der gewerblichen Wirtschaft zum 1. Januar 1962 grundsätzlich derart festgesetzt worden, daß der Unterschied zwischen den am 1. Januar 1957 angewandten deutschen Zollsätzen (Ausgangs-Zollsätzen) und den — um 20 v. H. gekürzten — Zollsätzen des Gemeinsamen Zolltarifs der EWG um 30 v. H. verringert wurde (Hinweis auf Artikel 23 des EWG-Vertrages).

(2) Nach den gleichen Grundsätzen sind nunmehr die deutschen Außen-Zollsätze für die Waren der Tarifnr. 24.02 zum 1. April 1962 festzusetzen. Durch die vorliegende Verordnung wird der Deutsche Zolltarif 1962 dementsprechend geändert.